

Montageanleitung für die Fachkraft

VIESSMANN

Abgassystem

für Vitocrossal (Typ CU3), Vitodens, Vitolaplus und Vitoplus

Sicherheitshinweise



Bitte beachten Sie diese Sicherheitshinweise.

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Instandsetzungsarbeiten an Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion sind unzulässig.

Bei Austausch müssen die passenden Original-Einzelteile von Viessmann oder gleichwertige, von Viessmann freigegebene Einzelteile verwendet werden.

⚠ Kennzeichnet wichtige Informationen für die Sicherheit von Sachwerten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

5481 720 Technische Änderungen vorbehalten!

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: (06452) 70-0
Telefax: (06452) 70-2780
www.viessmann.de

	Seite
Sicherheitshinweise	1
Allgemeine Montagehinweise	3
Dichtheitsprüfung	4
Kesselanschluss-Stück anbauen	6
Montage der AZ-Schiebemuffe	7
Systemzertifizierung und bauaufsichtliche Zulassung	8
Durchführung durch einen Schacht	9
Starre Abgasleitung	10
Flexible Abgasleitung	17
Anschluss an einen feuchteunempfindlichen Schornstein	20
Senkrechte Schräg- bzw. Flachdachdurchführung	21
Außenwandanschluss und waagerechte Dachdurchführung	23
Getrennte Zuluft- und Abgasführung	26
Außenwandverlegung	28
Mehrkesselanlagen	31

Allgemeine Montagehinweise

Abstimmung mit dem Bezirks-schornsteinfegermeister

Vor Beginn der Arbeit an der Abgasanlage sollte sich der Heizungsfachbetrieb mit dem zuständigen Bezirks-schornsteinfegermeister abstimmen. Es ist empfehlenswert, die Beteiligung des Bezirksschornsteinfegermeisters zu dokumentieren.

Planung

Vor der Montage prüfen, ob die max. mögliche Leitungslänge entsprechend den Angaben in der Planungsanleitung des jeweiligen Heizkessels nicht überschritten wird.

Abgastemperatur-Absicherung

Die Abgasleitungen sind zugelassen für Abgastemperaturen bis max. 120 °C. Durch geräteinterne Maßnahmen ist sichergestellt, dass die höchstzulässige Abgastemperatur nicht überschritten wird.

Montagehinweise

- Abgaswege möglichst kurz und mit wenig Bögen ausführen.
- Sitz der Dichtungen in allen Muffen prüfen.
- Nur die mitgelieferten Spezialdichtungen verwenden.
- Steckmuffen der Abgasleitung müssen immer in Strömungsrichtung zeigen.
- Ausschließlich die zum PPs-Abgassystem gelieferten Bauteile verwenden.
- Einsteckenden mit dem mitgelieferten Gleitmittel einstreichen.
- Rohre unter leichtem Drehen ineinander schieben.

Erforderliche Hilfsmittel

- Seil zum Ablassen des Abgassystems im Schacht (Länge: Schornsteinhöhe plus 3 Meter).
- Säge und Feile zum Ablängen und Anfasen der Rohrstücke.
- Bohrmaschine zum Befestigen der Schachtabdeckung und Auflage-schiene.

Dichtheitsprüfung

Abgasanlagen mit bauaufsichtlicher Zulassung – Durchführung durch einen Schacht

- Abgasanlagen, die durch einen Schacht geführt werden, müssen nach der Montage durch den Bezirksschornsteinfegermeister auf Dichtheit geprüft werden.
- Bei Überdruck-Abgasleitungen in Gebäuden, die nicht verbrennungsluftumspült sind (raumluftabhängig), ist eine Druckprobe erforderlich, ausgenommen bei vollständig geschweißten Leitungen nach DIN 4133.
- Zur Druckprobe wird mit einem Dichtheitsprüfgerät in die oben und unten abgedichtete Abgasleitung Luft eingebracht, bis sich ein Druck von 200 Pa einstellt. Unter Beibehaltung des Druckes wird festgestellt, welche Luftmenge über Undichtheiten entweicht.
- Bis zu einer Leckrate von 0,006 Liter/(s·m²), bezogen auf die innere Oberfläche, gilt die Abgasleitung als ausreichend dicht.
- Bei Überdruck-Abgasleitungen, die verbrennungsluftumspült sind (raumluftunabhängig), kann die Dichtheit der Abgasleitung durch Messung des O₂-Gehaltes in der Verbrennungsluft geprüft werden (Ringspaltmessung). Die Abgasleitung gilt als ausreichend dicht, wenn
 - bei Abgasleitungen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung der O₂-Gehalt in der Verbrennungsluft nicht um mehr als 0,4 Vol.-% und
 - bei anderen Abgasleitungen der O₂-Gehalt in der Verbrennungsluft nicht um mehr als 2,0 Vol.-% vom Bezugswert, der sich nach dem Selbstabgleich des eingesetzten Messgerätes ergibt, abweicht.

Abgasanlagen als bautechnische Einheit mit Vitodens und Vitoplus

- Abgas-/Zuluft-Dachdurchführung (C_{33x})
- Abgas-/Zuluft-Außenwandanschluss (C_{13x})
- Außenwandverlegung (C_{53x})
- getrennte Zuluft-/Abgasführung (C_{53x})

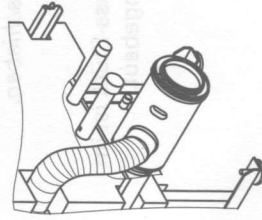
Für die gemeinsam mit dem Vitodens und Vitoplus geprüften Abgas-/Zuluftsyste-me entfällt in einigen Bundesländern (z.B. Nordrhein-Westfalen) die Dichtheitsprüfung (Überdruckprüfung) durch den Bezirksschornsteinfegermeister bei der Inbetriebnahme.

In diesem Fall empfehlen wir, dass der Heizungsfachbetrieb bei der Inbetriebnahme der Anlage eine vereinfachte Dichtheitsprüfung durchführt. Dafür ist es ausreichend, die CO₂-Konzentration in der Verbrennungsluft im Ringspalt der AZ-Leitung zu messen. Die Abgasleitung gilt als ausreichend dicht, wenn sich keine höhere CO₂-Konzentration in der Verbrennungsluft als 0,2 % oder keine kleinere O₂-Konzentration als 20,6 % ergibt.

Werden höhere CO₂- oder kleinere O₂-Werte gemessen, ist die Abgasanlage zu prüfen.

Kesselanschluss-Stück anbauen

Vitocrossal 300, Typ CU3

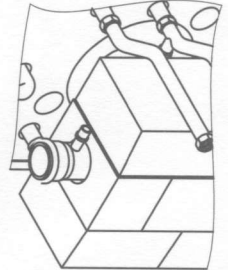


Anbau des Kesselanschluss-Stückes:
Montageanleitung
Vitocrossal 300.

Hinweis!

Die Bauteilübersichten der einzelnen Verlegearten gelten auch für Vitocrossal 300.

Vitolaplus 300



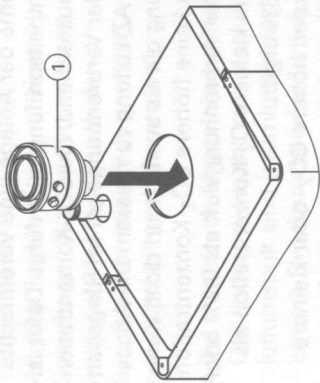
Anbau des Kesselanschluss-Stückes:
Montageanleitung Innox-Radial-Wärmetauscher

Hinweis!

Die Bauteilübersichten der Verlegearten für raumluftabhängige Betriebsweise gelten auch für Vitolaplus 300.

Kesselanschluss-Stück anbauen

Vitodens 100 und 200



1. Einsteckenden am Kesselanschluss-Stück ① mit beiliegendem Gleitmittel bestreichen.

2. Nur bei Vitodens 300: Dichtung ② am Kesselanschluss-Stück ① aufstecken.

3. Kesselanschluss-Stück ① bis zum Anschlag am Vitodens einstecken.

Hinweis!

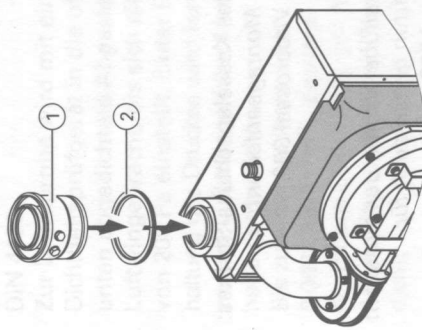
Bei vormontiertem Abgassystem bzw. zur Demontage des Heizkessels kann bei Vitodens 100 und 200 das Kesselanschluss-Stück nach unten verschoben werden. Dazu den Blechring aus der Nut herausdrücken.

Nach dem Anbau des Heizkessels das Kesselanschluss-Stück wieder nach oben schieben und den Blechring in die Nut einschieben.

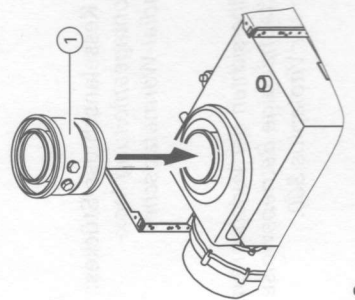
Vitodens 222:

Das Kesselanschluss-Stück ist im Anlieferzustand angebaut.

Vitodens 300



Vitoplus 300

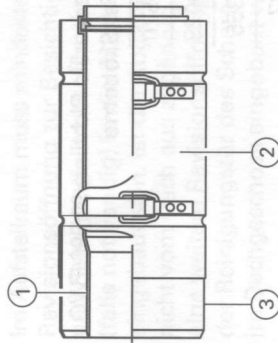


Allgemeine Montagehinweise (Fortsetzung)

Montage der AZ-Schiebemuffe

Hinweis!

Mit den Langmuffen der Schiebemuffe kann ein Abstand von ca. 45 mm ausgeglichen werden. Über- oder Fehllängen vor der Montage im ankommenden Rohr ausgleichen.



1. Schiebemuffe ① auf das vorausgehende AZ-Bauteil schieben (falls erforderlich, Abstandhalter ausbauen).

2. Manschette ② öffnen und über das ankommende AZ-Rohr schieben.

3. Rohrstück ③ in Muffe des ankommenden AZ-Rohres schieben.

4. Langmuffe ① zurückziehen – Abstand ist geschlossen.

5. Manschette ② ausrichten und Spannverschlüsse schließen.

Systemzertifizierung und bauaufsichtliche Zulassung

Hinweis!

Aufkleber „Systemzertifizierung“ und „Bauaufsichtliche Zulassung“ gut sichtbar in der Nähe der Abgasanlage oder am Heizkessel anbringen.

Systemzertifizierung

Systemzertifizierung nach DVGW-VP 113 und EG-Gasgeräte-Richtlinie 90/396/EWG in Verbindung mit Abgasleitungen aus PPs der Fa. Skoberne

Vitocrossal 300, Typ CU3	CE-0085 BN 0570
Vitodens 100	CE-0085 AU 0029
Vitodens 200	CE-0085 AT 0355
Vitodens 200 (Mehrkesselanlage)	ÖVGW G 2.737
Vitodens 222	CE-0085 AT 0355
Vitodens 300, 8-15 kW	CE-0085 AQ 0004
Vitodens 300, 8-18 kW	CE-0085 AQ 0258
Vitodens 300, 8-24 kW	CE-0085 AQ 0445
Vitoplus 300	CE-0645 BM 112

Bauaufsichtliche Zulassung

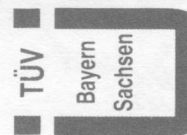


Abgasleitung

Abgasleitung entsprechend Zulassungsbescheid Z-7.2-1104 vom 05.11.1997 in Verbindung mit:

- ☐ Z-7.2-1454 vom 06.02.1998 (flexibel)
- ☐ Z-7.2-1623 vom 09.09.1999 (Betriebsdruck 1000 Pa)
- ☐ Z-7.2-1622 vom 16.11.1999 (konzentrisch)

Abgasanlage für Über- oder Unterdruck, für den Brennstoff Gas oder Heizöl EL, maximal zulässige Abgastemperatur 120°C (Typ B)



Durchführung durch einen Schacht

Allgemeine Montagehinweise

Vor der Montage muss der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister prüfen, ob der zu verwendende Schacht geeignet und zulässig ist.

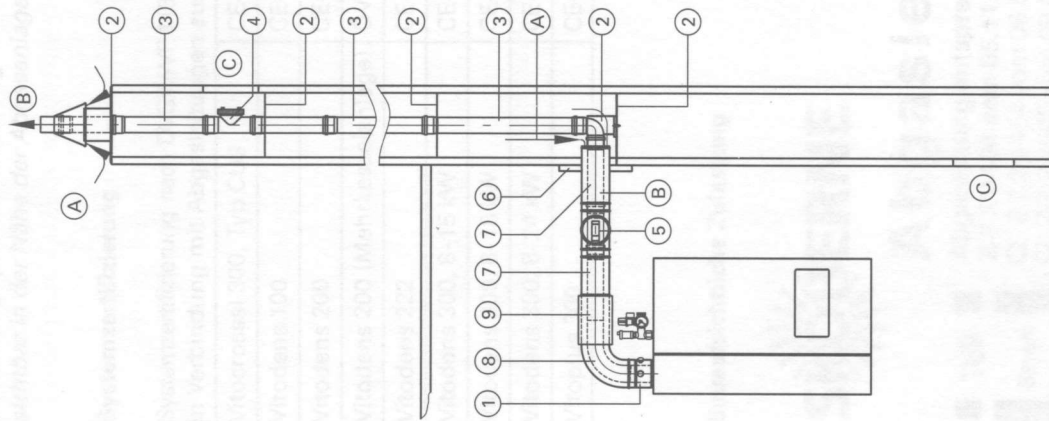
Im Aufstellraum muss mindestens eine Revisionsöffnung zur Besichtigung und Reinigung und zur Druckprüfung (falls notwendig) in die Abgasanlage eingebaut sein. Ist die Abgasleitung nicht vom Dach aus zugänglich, muss eine weitere Revisionsöffnung hinter der Reinigungstür des Schornsteines im Dachgeschoss eingebaut werden.

Zur Besichtigung der Hinterlüftung ist am Schachtsockel eine Revisionsöffnung vorzusehen. Der Kondenswasserabfluss aus der Abgasleitung zum Heizkessel muss durch ein entsprechendes Gefälle von mindestens 3° (ca. 50 mm/m) gewährleistet sein.

Die Abgasanlage muss über Dach geführt werden (Dachüberstand parallel zur Dachneigung 400 mm gemäß FeuVo).

Starre Abgasleitung

Raumluftunabhängige Betriebsweise



1 Kesselanschluss-Stück

2 Basispaket-Schacht

Bestehend aus:

- Stützbogen
- Auflageschiene
- Schachtabdeckung
- Abstandhalter (3 Stück)

3 Abgasrohr

- 2 m lang
- 1 m lang
- 0,5 m lang

Abgasbogen (zum Einsatz in gezogenen Schächten)

- 30°
- 15°

4 Revisionsstück, gerade

5 AZ-Revisionsstück, gerade

6 AZ-Mauerblende Ø 110 mm

7 AZ-Rohr

- 1 m lang
- 0,5 m lang

8 AZ-Bogen

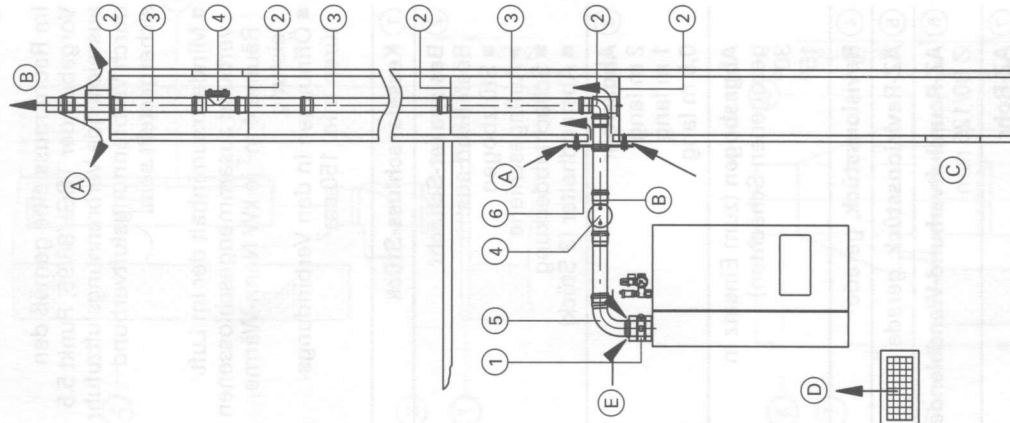
- 87°
- 45°
- oder
- AZ-Revisions-T-Stück
- 87°

9 AZ-Schiebemuffe

Befestigungsschelle

- (A) Zuluft
- (B) Abgas
- (C) Revisionsöffnung

Raumluftabhängige Betriebsweise



1 Kesselanschluss-Stück

2 Basispaket-Schacht

Bestehend aus:

- Stützbogen
- Auflageschiene
- Schachtabdeckung
- Abstandhalter (3 Stück)

3 Abgasrohr

- 2 m lang
- 1 m lang
- 0,5 m lang

4 Revisionsstück, gerade

5 Abgasbogen

- 87°
- 45°
- oder
- Revisions-T-Stück
- 87°

6 Belüftungsblende

Abgasbogen (zum Einsatz in gezogenen Schächten)

- 30°
- 15°

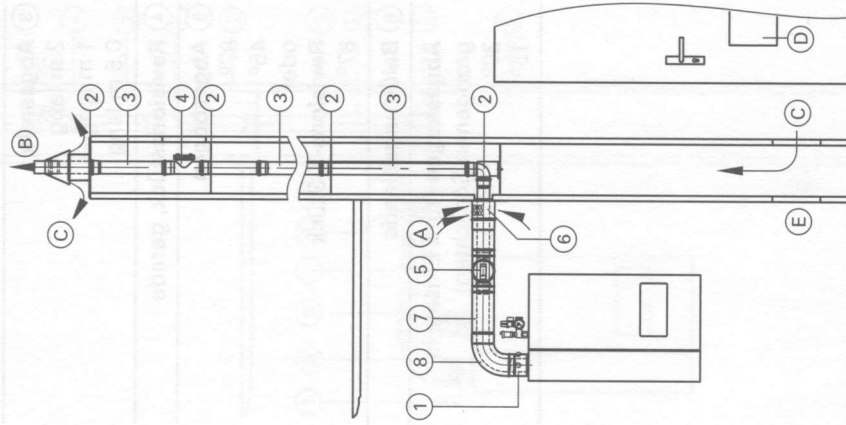
- (A) Hinterlüftung
- (B) Abgas
- (C) Revisionsöffnung
- (D) Zuluft
- (E) Zuluft

Raumluftabhängige Betriebsweise mit Verbrennungsluftzufuhr über Raumluftverbund (nur mit Systemgröße 80 möglich)

Das Verbindungsstück zum Schacht wird im Abgas-Zuluftsystem (AZ) ausgeführt. Die Verbrennungsluft wird über eine Öffnung direkt an der Einmündung in den Schornstein aus dem Raum entnommen (Raumluftverbund-Wandblende).

Im Raum muss eine gemäß den Vorgaben der TRGI '86/96, Punkt 5.5 ausreichende Verbrennungsluftzufuhr sichergestellt sein:

- Mindestrauminhalt der im Luftverbund zusammengeschlossenen Räume 4 m³ je kW Nenn-Wärmeleistung
- Öffnungen in den Verbindungstüren min. 150 cm²



- A Zuluft
B Abgas
C Hinterlüftung
D Öffnung für den Raumluftverbund
E Revisionsöffnung

1 Kesselanschluss-Stück

2 Basispaket-Schacht

- Bestehend aus:
- Stützbogen
 - Auflageschiene
 - Schachtabdeckung
 - Abstandhalter (3 Stück)

3 Abgasrohr

- 2 m lang
- 1 m lang
- 0,5 m lang

Abgasbogen (zum Einsatz in gezogenen Schächten)

- 30°
- 15°

4 Revisionsstück, gerade

5 AZ-Revisionsstück, gerade

6 AZ-Raumluftverbund-Wandblende

- Ø 80/125 mm

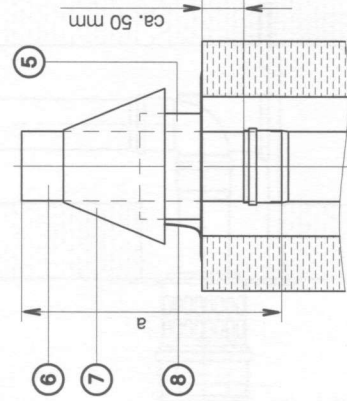
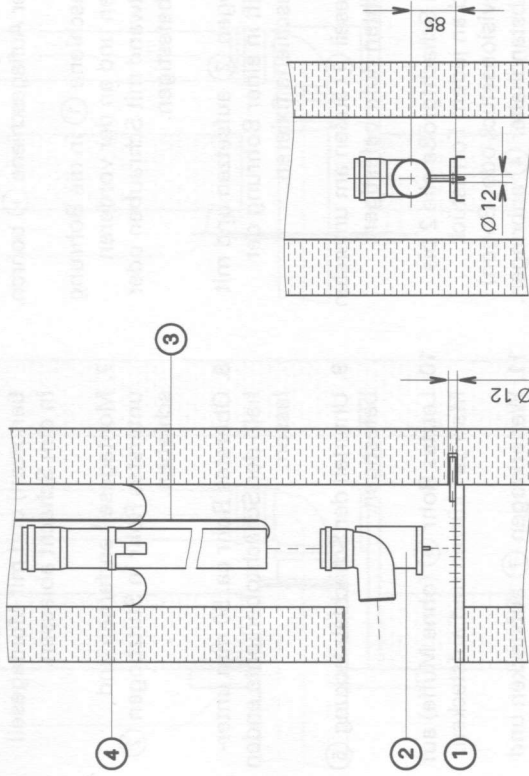
7 AZ-Rohr

- 1 m lang
- 0,5 m lang

8 AZ-Bogen

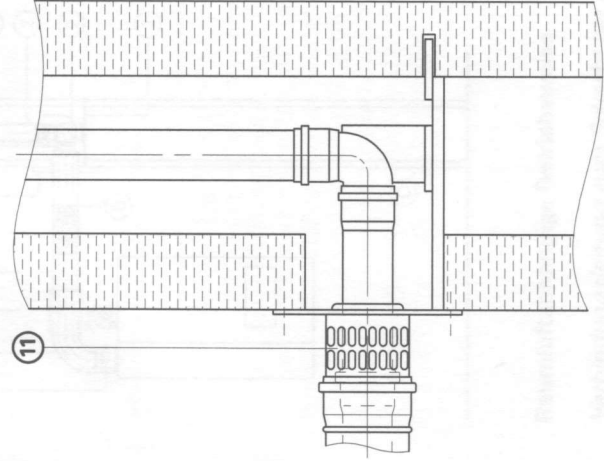
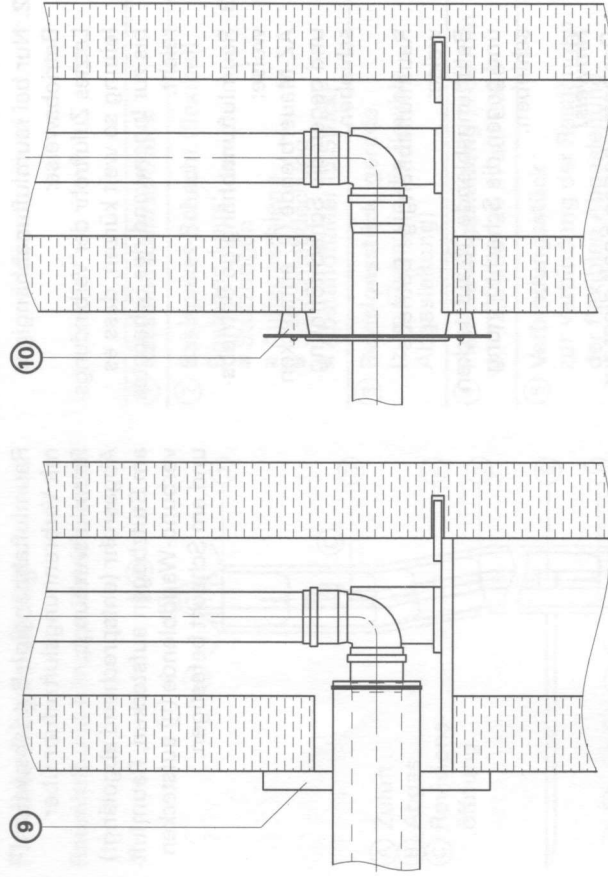
- 87°
- 45°
- oder
- AZ-Revisions-T-Stück
- 87°

Montagehinweise



Systemgröße	80	100
a	360-380 mm	430-480 mm

1. In die hintere Schachtwand mittig eine Bohrung $\varnothing 12$ mm zur Befestigung der Auflageschiene ① bohren.
2. Auflageschiene ① in die Bohrung einsetzen und an der vorderen Schachtwand mit Schrauben oder Mörtel befestigen.
3. Stützbogen ② aufsetzen und mit dem Stift in einer Bohrung der Auflageschiene fixieren.
4. Montageseil ③ außen am untersten senkrechten Rohr befestigen.
5. Je nach Schachtgröße alle 2 bis 5 m und an jedem Formstück (z.B. Revisionsstück oder Bogen) einen Abstandhalter ④ anbringen. Gebogene Enden nach oben.
6. Rohre unter leichtem Drehen ineinanderschieben (Gleitmittel benutzen) und mit Montageseil in den Schacht ablassen.
7. Montageseil entfernen und unterstes Rohr in Stützbogen ② schieben.
8. Oberstes Rohr ca. 50 mm unterhalb der Schachtoberkante enden lassen.
9. Unterteil der Schachtabdeckung ⑤ befestigen.
10. Letztes Rohr ⑥ (ohne Muffe) auf Maß „a“ kürzen und aufstecken.
11. Wetterkragen ⑦ aufstecken und Sicherungsseil ⑧ an einer Schraube des Unterteiles befestigen.



12. Nur bei raumluftunabhängiger Betriebsweise:

Letztes Zuluftrohr der Verbindungslleitung so weit kürzen, dass es bis zur Innenwand des Schachtes reicht.

13. Raumluftunabhängige Betriebsweise:
AZ-Mauerblende ⑨ aufstecken und gegen die Schachthoffnung schieben.

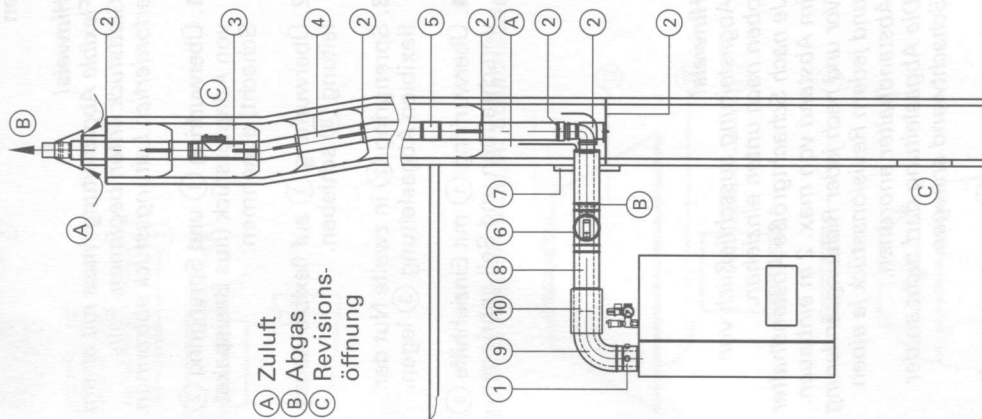
Raumluft**ab**hängige Betriebsweise:
Belüftungsblende ⑩ aufstecken und gegen die Schachttöffnung schieben.

Hinweis!

Der entstehende Spalt dient zur Hinterlüftung des Schachtes; zusätzliches Belüftungsgitter ist nicht erforderlich.

Flexible Abgasleitung

Raumluftunabhängige Betriebsweise



Raumluftabhängige Betriebsweise

Verbindungsleitung zum Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise bzw. raumluftabhängiger Betriebsweise mit Verbrennungsluftzufuhr über Raumluftverbund siehe „Starre Abgasleitung“ auf Seite 11.

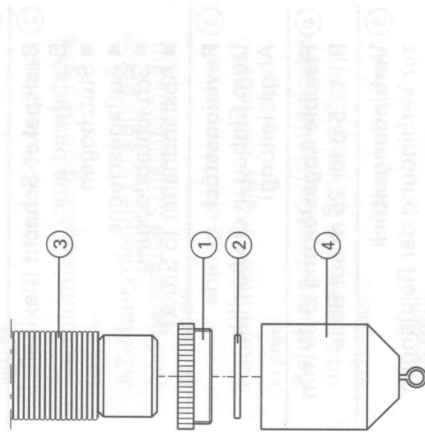
- | | |
|---|---|
| ① | Kesselanschluss-Stück |
| ② | Basipaket-Schacht (flexibel)
Bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Stützbogen ■ Auflageschiene ■ Schachtabdeckung ■ Abstandhalter (5 Stück) |
| ③ | Revisionsstück, gerade
(zum Einbau in die flexible Abgasleitung) |
| ④ | Flexible Abgasleitung Ø 80 mm
8, 12,5 oder 25 m auf Rolle |
| ⑤ | Verbindungsstück
zur Verbindung der Restlängen der flexiblen Abgasleitung
Einziehhilfe
mit 20 m Seil |
| ⑥ | AZ-Revisionsstück, gerade |
| ⑦ | Mauerblende Ø 125 mm |
| ⑧ | AZ-Rohr
1 m lang
0,5 m lang |
| ⑨ | AZ-Bogen
87°
45°
oder
AZ-Revisions-T-Stück
87° |
| ⑩ | AZ-Schiebemuffe |

5481 720

Montagehinweise

Stützbogen einbauen und Verbindungsleitung anbauen siehe ab Seite 13.

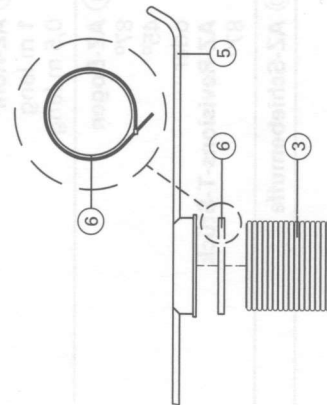
Einziehhilfe an flexible Abgasleitung bauen



Hinweis!
Flexible Abgasleitung muss mit einem Glattstück unten beginnen. Falls erforderlich Leitungsstück abtrennen.

1. Überwurfing (1) und Sprengling (2) von Adapterstück (aus Basispaket Schacht) abnehmen.
2. Überwurfing (1) auf flexible Abgasleitung (3) schieben.
3. Sprengling (2) in zweite Nut der flexiblen Abgasleitung (3) legen.
4. Überwurfing (1) mit Einziehhilfe (4) verschrauben und Seil anbringen.

Flexible Abgasleitung einziehen

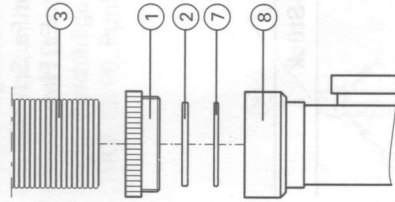


Hinweis!
Abgasleitung ausschließlich von oben nach unten einziehen. Je nach Schachtgröße Abstandhalter im Abstand von max. 2 m einbauen. Vor und nach jeder Richtungsänderung und jedem Revisionsstück je einen Abstandhalter anordnen. Die Abgasleitung darf nicht an der Schachtwand anliegen.

1. Abstandhalter (5) jeweils im gerillten Bereich der Abgasleitung (3) aufstecken (gebogene Enden in Abgasrichtung).
2. Beiliegende Leitungsbinder (6) um Ring der Abstandhalter (5) legen und fest zuziehen.

5481 720

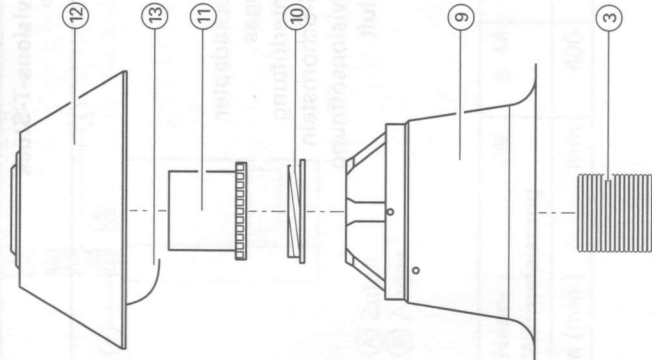
Revisionsstück anbauen



Hinweis!
Stirnflächen der flexiblen Abgasleitung gerade und sauber abschneiden.

1. Überwurfing (1) auf Abgasleitung (3) schieben.
2. Sprengling (2) in zweite Nut der Abgasleitung (3) legen.
3. Dichtung (7) in erste Nut der Abgasleitung (3) legen.
4. Überwurfing (1) mit Revisionsstück (8) verschrauben.

Flexible Abgasleitung an Schachtabdeckung aufhängen



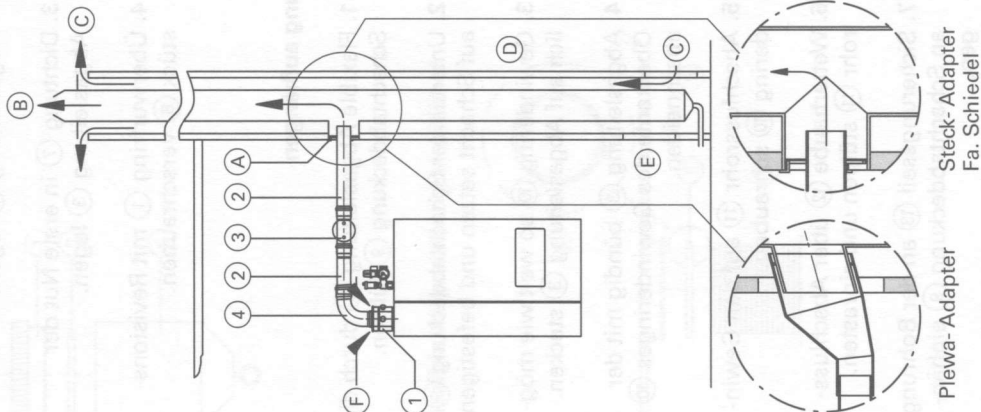
1. Flexible Abgasleitung (3) durch die Schachtabdeckung (9) führen.
2. Unterteil der Schachtabdeckung (9) auf Schacht setzen und befestigen.
3. Gewinding (10) so weit wie möglich auf Abgasleitung (3) stecken.
4. Abgasleitung (3) bündig mit der Oberkante des Gewinderings (10) abschneiden.
5. Abschlussrohr (11) auf den Gewinding (10) schrauben.
6. Wetterhaube (12) über Abschlussrohr (11) stülpen und einrasten.
7. Sicherungsseil (13) an der Bohrung an Schachtabdeckung (9) einhängen.

5481 720

Anschl. an einen feuchteunempfl. Schornstein (FU-Schornst.-Unterdr.)

An feuchteunempfindliche Schornsteine nach DIN 4705 dürfen Brennwerkessel angeschlossen werden, wenn vom Schornstein-Hersteller die Eignung aufgrund der angegebenen Abgaswerte unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Heizwasser-Rücklauftemperatur, Ausführung des Verbindungsstückes usw.) nachgewiesen wurde.

Als Übergangsstück von der Abgasleitung auf den FU-Schornstein z.B. Steckadapter von der Fa. Schiedel oder Adapter von der Fa. Plewa einsetzen.



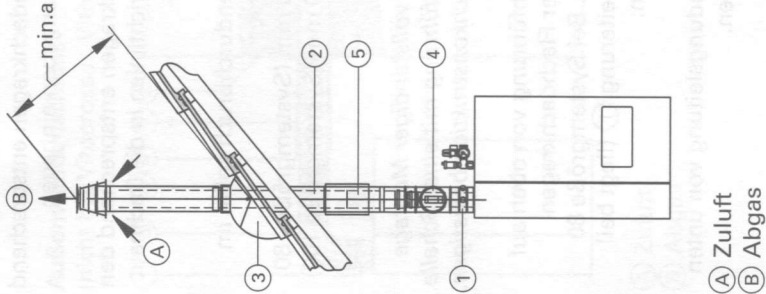
1	Kesselanschluss-Stück
2	Abgasrohr 2 m lang 1 m lang 0,5 m lang
3	Revisionsstück, gerade
4	Abgasbogen 87° 45°
	Revisions-T-Stück 87°

- (A) Steckadapter
- (B) Abgas
- (C) Hinterlüftung
- (D) FU-Schornstein
- (E) Revisionsöffnung
- (F) Zuluft

Senkrechte Schräg- bzw. Flachdachdurchführung

Bei Dachdurchführung durch einen nicht ausgebauten Dachraum muss das AZ-System in einem zusätzlichen metallischen Schutzrohr gegen mechanische Beschädigungen geführt werden (TRGI '86/96, Punkt 5.6.1.2).

Bei Durchführung mehrerer Dachdurchführungen nebeneinander ist ein Mindestabstand von 1,5 m voneinander und zu anderen Bauteilen (z.B. Dachfenster) gemäß TRGI '86/96, Punkt 5.6.5 einzuhalten.
Abstand der Abgasmündung über Dach beachten (siehe Abb.).



1	Kesselanschluss-Stück
2	AZ-Dachdurchführung
3	Rohrdurchführung für Klöber-Dachpfannen (die entsprechende Klöber-Dachpfanne ist bauseits zu stellen)
	Universal-Dachpfanne oder Flachdachkragen
4	AZ-Revisionsstück, gerade
5	AZ-Schiebemuffe
	AZ-Bogen 87° 45°
	AZ-Rohr 1 m lang 0,5 m lang
	Befestigungsschelle

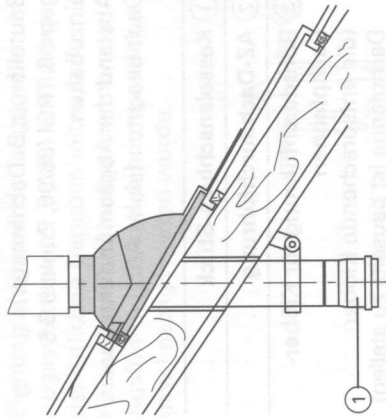
Nenn-Wärmeleistung	kW	≤ 44	> 44
a (min.)	mm	400	1000

Senkrechte Schräg- bzw. Flachdachdurchführung (Fortsetzung)

Montagehinweise

AZ-Dachdurchführung

- ⚠ Die Dachdurchführung darf außerhalb des Daches nicht gekürzt werden, da sonst die vorgeschriebenen Baulängen unterschritten werden.



- Rohrdurchführung für Klöber-Dachpfannen, Universal-Dachpfanne oder Flachdachkragen entsprechend Herstellerangaben einbauen.

- Flachdachkragen entsprechend den Flachdachrichtlinien in die Dachhaut einbinden.

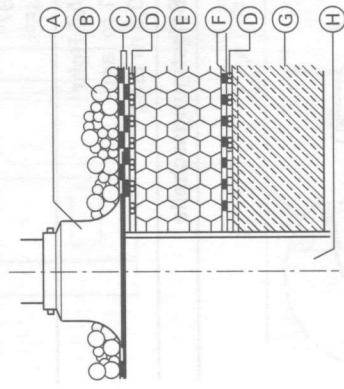
- Der Deckendurchbruch sollte im Durchmesser
 - min. 130 mm (Systemgröße 80)
 - min. 160 mm (Systemgröße 100)
 betragen.

- Erst nach vollständiger Montage die Durchführung mit einer Schelle an der Dachkonstruktion befestigen.

- Dachdurchführung von oben auf Ziegel oder Flachdachkragen aufsetzen. Bei Systemgröße 80 Zulufterweiterung (1) (liegt bei) aufstecken.

- AZ-Verbindungsleitung von unten anschließen.

Dachaufbau gemäß Flachdachrichtlinie



- A) Flachdachkragen
- B) Kiesschüttung
- C) Isolierbahn
- D) Belüftungsbahn
- E) Wärmedämmung
- F) Isolierung
- G) Decke
- H) Abgasleitung

Außenwandanschluss und waagerechte Dachdurchführung

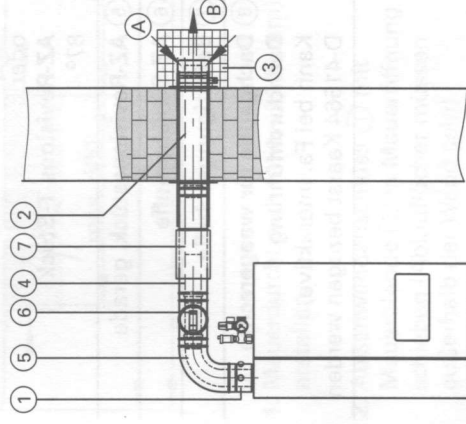
In die AZ-Leitung muss eine Revisionsöffnung zur Besichtigung und Reinigung eingebaut sein.

Wir empfehlen, zur leichteren Montage der AZ-Leitung die AZ-Schiebemuffe einzusetzen.

Das Verbindungsstück muss mit einer Steigung von min. 3° (ca. 50 mm/m) verlegt werden.

Außenwandanschluss

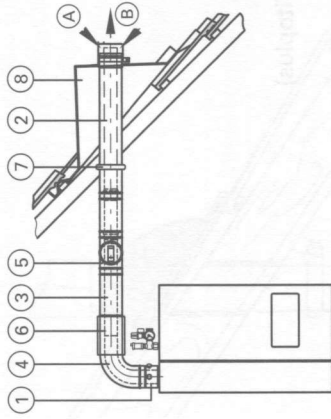
(nicht bei Vitocrossal, Vitodens 222 und Vitoplus)



- A) Zuluft
- B) Abgas

- 1 Kesselanschluss-Stück
- 2 AZ-Außenwandanschluss (einschl. Mauerblenden)
- 3 Schutzgitter
- 4 AZ-Rohr 1 m lang 0,5 m lang
- 5 AZ-Bogen 87° 45° oder 0° AZ-Revisions-T-Stück 87°
- 6 AZ-Revisionsstück, gerade
- 7 AZ-Schiebemuffe
- Befestigungsschelle

Waagerechte Dachdurchführung
(nicht bei Vitocrossal und Vitoplus)



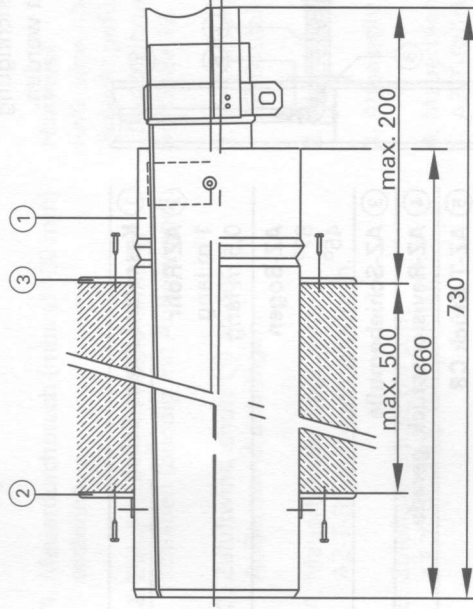
- (A) Zuluft
(B) Abgas

- | |
|---|
| 1 Kesselanschluss-Stück |
| 2 AZ-Außenwandanschluss
(einschl. Mauerblenden) |
| 3 AZ-Rohr
1 m lang
0,5 m lang |
| 4 AZ-Bogen
87°
45°
oder
AZ-Revisions-T-Stück
87° |
| 5 AZ-Revisionsstück, gerade |
| 6 AZ-Schiebemuffe |
| 7 Befestigungsschelle |
| 8 Dachgaube für waagerechte
Dachdurchführung
Kann bei Fa. Interaktive,
D-41564 Kaarst bezogen werden |

5481 720

Montagehinweise

Außenwandanschluss



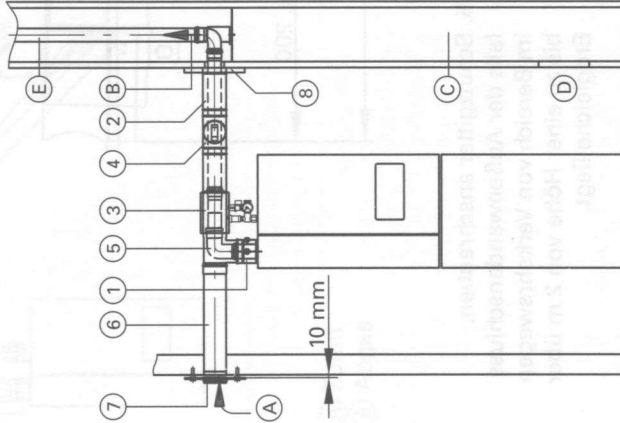
1. Mauerdurchbruch (min. Ø 130 mm) erstellen.
2. Außenwandanschluss ① mit Mauerblende ③ in Maueröffnung schieben (Ablauflöcher müssen außerhalb der Wand sein).
3. Mauerblende ② innen andübeln.
4. Mauerblende ③ außen andübeln.
5. Schutzgitter anschrauben, falls der Außenwandanschluss im Bereich von Verkehrswegen bis zu einer Höhe von 2 m über Erdgleiche liegt.
6. AZ-Verbindungsleitung von innen anschließen und mit min. 3° Gefälle (ca. 50 mm/m) zum Heizkessel verlegen.

Waagerechte Dachdurchführung

1. Dachgaube (bauseits) anbauen.
2. Außenwandanschluss ① in Öffnung der Dachgaube stecken.
3. AZ-Verbindungsleitung von innen anschließen und mit min. 3° Gefälle (ca. 50 mm/m) zum Heizkessel verlegen.

Die AZ-Leitung zur Abgasführung wird nur bis zum Schornstein geführt. In die AZ-Leitung muss eine Revisionsöffnung zur Besichtigung und Reinigung eingebaut werden.

Wir empfehlen, zur leichteren Montage der AZ-Leitung die AZ-Schiebemuffe ③ einzusetzen.



- Ⓐ Zuluft
- Ⓑ Abgas
- Ⓒ Schacht F90 oder F30
- Ⓓ Revisionsöffnung
- Ⓔ Abgasleitung

① Kesselanschluss-Stück
② AZ-Rohr 1 m lang 0,5 m lang AZ-Bogen 87° 45°
③ AZ-Schiebemuffe
④ AZ-Revisionsstück, gerade
⑤ AZ-T-Stück C8 mit Mauerblenden
⑥ Zuluftrohr Ø 110 mm 1 m (ablängbar) 0,5 m (ablängbar) Zuluftbogen Ø 110 mm 87° 45°
⑦ Zuluftwindschutz
⑧ Mauerblende

Montagehinweise
(Abbildung siehe Seite 26)

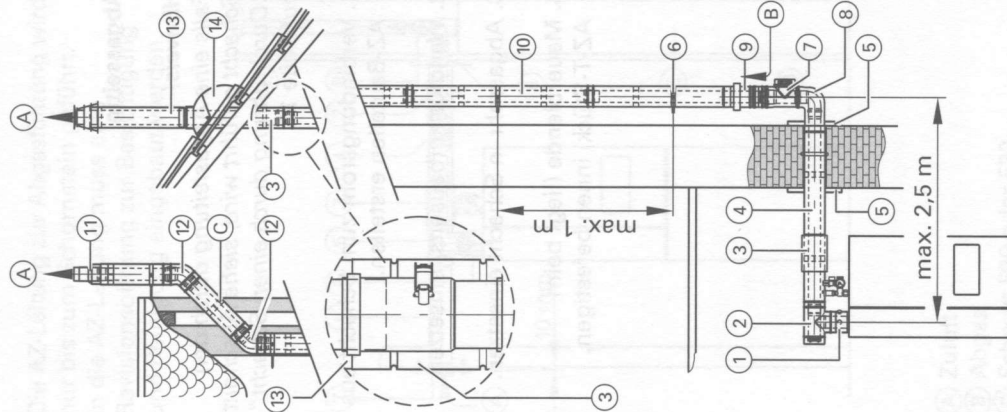
Zuluftseitig

1. Mauerdurchbruch (min. Ø 130 mm) erstellen.
2. Zuluftrohr ⑥ in Maueröffnung schieben (bündig mit Außenwand).
3. Zuluftwindschutz ⑦ an der Außenwand anbringen.
4. Mauerblende (liegt beim AZ-T-Stück) innen andübeln.
5. Zuluftanschluss bis zum AZ-T-Stück ⑤ fertigstellen.

Abgasseitig

Hinweis!
Falls eine Abgasleitung durch den Schacht geführt wird, siehe Abschnitt „Durchführung durch einen Schacht“ auf Seite 12.

1. Verbindungsrohr zum Schacht aus AZ-Bauteilen erstellen.
2. Wandfutter (bauseits) einsetzen.
3. Abgasrohr in Schacht einsetzen.
4. Mauerblende (liegt beim AZ-T-Stück) innen befestigen.



- A Abgas
- B Zuluft
- C Etage in der Außenwandverlegung bei geringem Dachüberstand

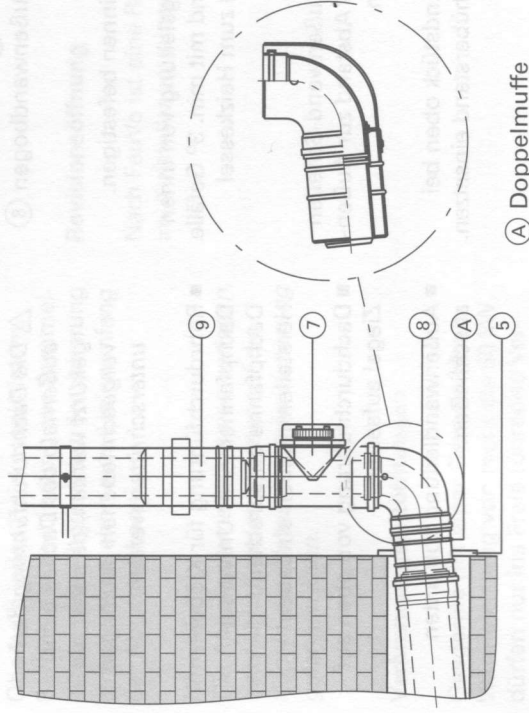
- 1 Kesselanschluss-Stück
- 2 AZ-Revisions-T-Stück 87°
- 3 AZ-Schiebemuffe
- 4 AZ-Rohr 1,95 m lang 1 m lang 0,5 m lang
- 5 Mauerblende
- 6 Befestigungsschelle
- 7 AW-Revisionsstück, gerade Systemgröße 80 Außenwandpaket mit
- 8 Außenwandbogen mit Doppelmuffe
- 9 AW-Luftansaugstück
- 10 AW-Rohr 1,95 m lang 1 m lang 0,5 m lang
- 11 Außenwand-Endstück (bei geringem Dachüberstand)
- 12 AW-Bogen 45°
- 13 AZ-Dachdurchführung (bei großem Dachüberstand)
- 14 Universal Dachpfanne oder Rohrdurchführung für Klöber-Dachpfannen (die entsprechende Klöber-Dachpfanne ist bauseits zu stellen)

5481 720

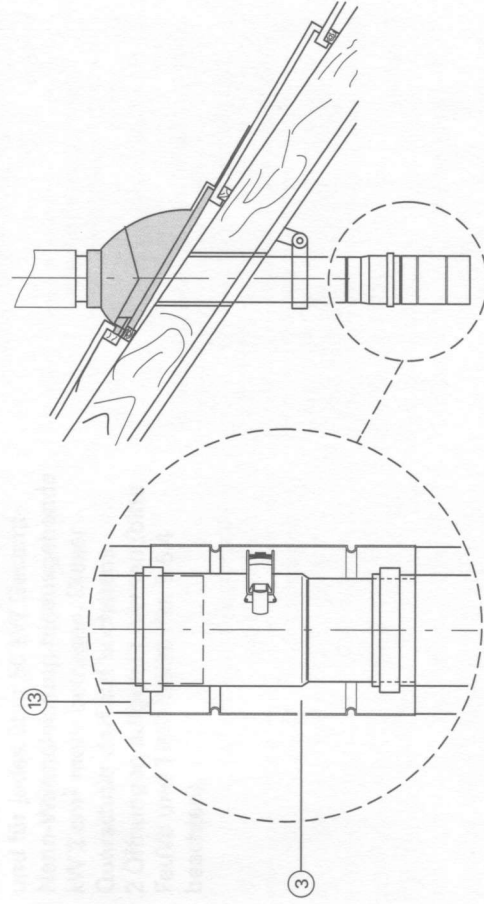
Montagehinweise

Hinweis!

Für Außenwandverlegung nur die dafür vorgesehenen Bauteile verwenden. Bei den Außenwandbauteilen zeigt die Muffe des Außenrohres nach unten und die Muffe des Abgasrohres nach oben. Dadurch wird vermieden, dass Regenwasser in das Außenrohr eindringt.



A Doppelmuffe



5481 720

- Mauerdurchbruch (min. $\varnothing$ 130 mm) erstellen.
- Außenwandbogen ⑧ mit Mauerblende ⑤ von außen in Mauerdurchbruch stecken.
- Luftansaugstück ⑨ so nahe wie möglich am Außenwandbogen ⑧ anbauen.
- Mauerblende innen befestigen.
- AZ-Verbindungsleitung von innen anschließen und mit min. 3° Gefälle (ca. 50 mm/m) zum Heizkessel verlegen.
- Bauteile mit Außenwand-Schellen in konstantem Abstand zur Außenwand anbauen.
- Außenwand-Endstück oben bei geringem Dachüberstand einsetzen.
- Bei Dachdurchführung:
 - Universalziegel oder Lüftungsziegel mit Rohrdurchführung verwenden.
 - AZ-Schiebemuffe ③ zur Umkehrung der Steckrichtung unterhalb der Dachdurchführung einsetzen.
- △ Die Dachdurchführung darf außerhalb des Daches nicht gekürzt werden, da sonst die vorgeschriebenen Baulängen unterschritten werden.
- Rohrdurchführung für Klöber-Dachpfannen oder Universal-Dachpfanne entsprechend Herstellerangaben einbauen.
- Dachdurchführung von oben auf Ziegel aufsetzen.
- Außenwandleitung von unten anschließen.

Abgassystem in raumluftabhängiger Betriebsweise im Überdruck

Montagehinweise

Es können max. 4 Vitodens 200, 48,6 oder 66,3 kW, an einer gemeinsamen Abgasleitung angeschlossen werden.

Oberhalb jedes Heizkessels ist im Bereich der Verbindung zur Sammelleitung eine Abgasrückströmsicherung einzubauen (gehört zum Lieferumfang der Abgaskaskade).

Hinweis!

Die Abgassammelleitung so verlegen, dass kein Kondenswasser auf die Kugeln der Abgasrückströmsicherung gelangen kann.

Montageabstände

Abstand zwischen den Heizkesseln ca. 100 bis 150 mm.
Die Abgassammelrohre können entsprechend angepasst werden.

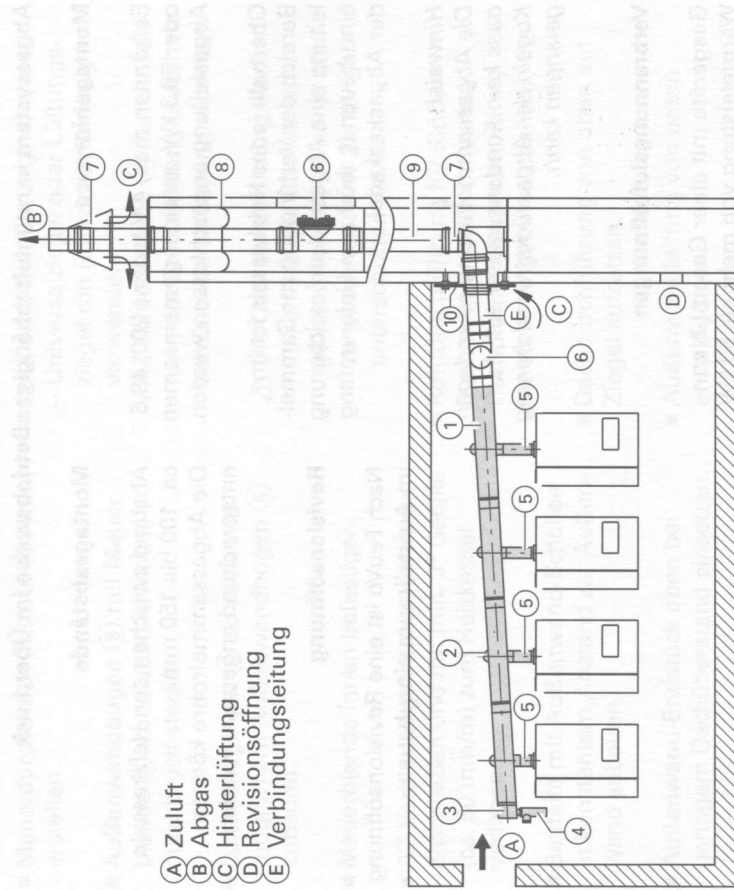
Revisionsöffnung

Nach FeuVo ist eine Revisionsöffnung im Aufstellraum einzubauen.

Verbrennungsluftöffnungen

Gasgeräte mit einer Gesamt-Nenn-Wärmeleistung von mehr als 50 kW dürfen nur ins Freie führende Verbrennungsluftöffnungen haben.
Der Querschnitt muss min. 150 cm² und für jedes über 50 kW Gesamt-Nenn-Wärmeleistung hinausgehende kW 2 cm² mehr betragen. Dieser Querschnitt darf auf höchstens 2 Öffnungen aufgeteilt werden (bitte FeuVo und TRGI '86/96 Pkt. 5.5.4 beachten).

- (A) Zuluft
- (B) Abgas
- (C) Hinterlüftung
- (D) Revisionsöffnung
- (E) Verbindungsleitung



Im Lieferumfang der Mehrkesselanlage

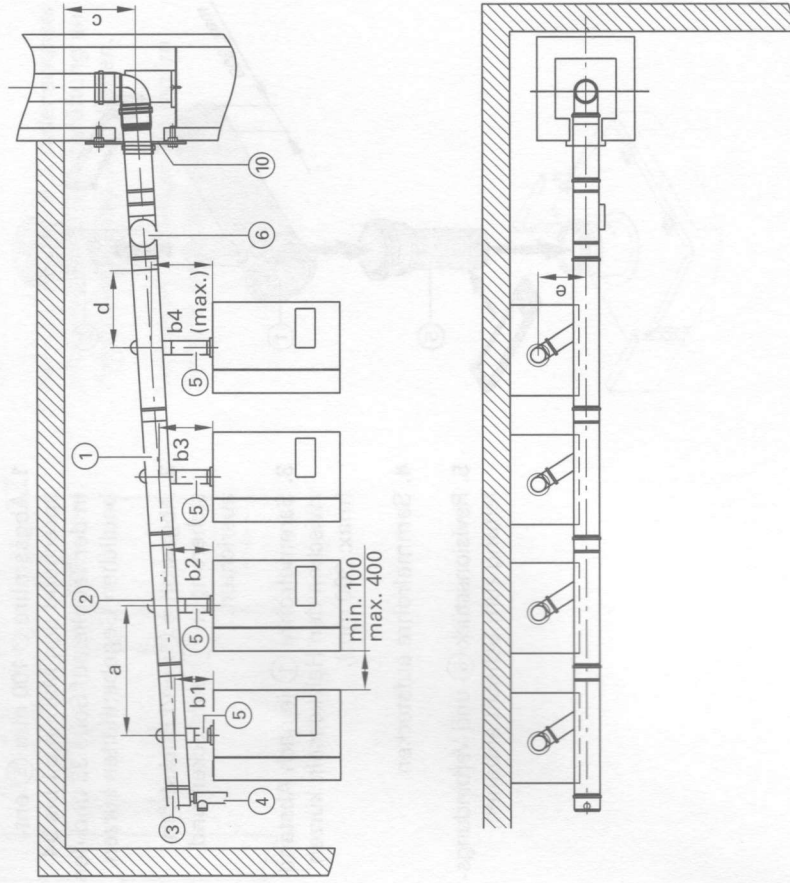
- (1) Abgassammelleitung
Ø 125 oder 150 mm
- (2) Rückströmsicherung
- (3) Endstück m. Kondenswasserablauf
- (4) Siphon mit Schlauch
- (5) Abgasrohr Ø 100 mm

Erweiterung Ø 125/150 mm bzw. Ø 150/200 mm (je nach Bestellung)

Zubehör

- (6) Revisionsstück
Ø 125, 150 oder 200 mm

Aufstellung und Abmessungen



Abgasrohr Ø mm	a		b1		b2	b3	b4	c	d	e
	min. mm	max. mm	min. mm	max. mm	min. mm	min. mm	max. mm	min. mm	mm	mm
125	700	1000	239	276	313	350	200	250	220	240
150	700	1000	239	276	313	350	200	250	220	240

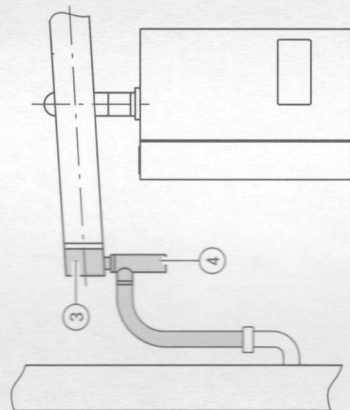
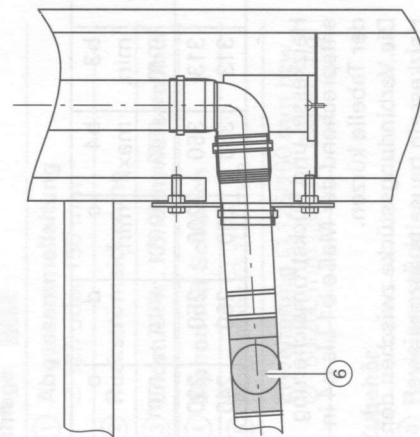
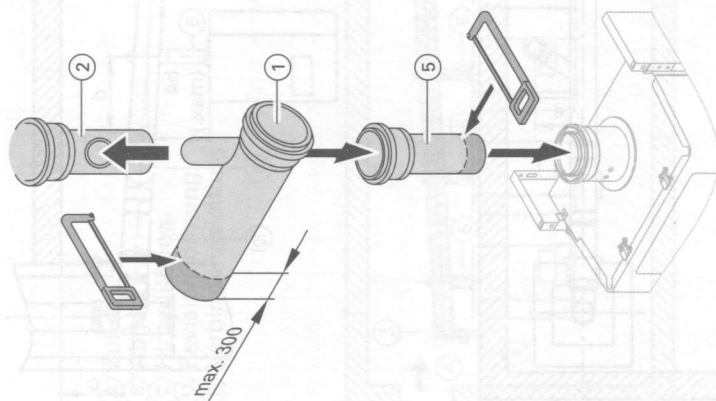
Die Abgassammelführung mit min. 3° Gefälle (ca. 50 mm/m) zum Heizkessel verlegen.

Bei einem Abstand von jeweils 100 mm zwischen den Heizkesseln die Verbindungsstücke zwischen

Heizkessel und Rückströmsicherung entsprechend der Maße b1 bis b4 in der Tabelle kürzen.
Die Verbindungsstücke zwischen den Heizkesseln bauseits anpassen.

Montage

1. Abgasrohr $\varnothing$ 100 mm ⑤ entsprechend den Maßen b1 bis b4 in der Tabelle auf Seite 33 und den baulichen Gegebenheiten kürzen.
2. Abgasrohr ⑤ und Rückströmsicherungen ② aufstecken und ausrichten.
3. Sammelrohre ① je nach Abstand zwischen den Heizkesseln kürzen (max. 300 mm).
4. Sammelrohre aufstecken.
5. Revisionsstück ⑥ und Verbindungsleitung zum Schacht anbauen.



6. Endstück ③ aufstecken und Siphon ④ anschrauben.
 7. Ablaufschlauch für Kondenswasser mit Gefälle und Rohrbelüftung an das Abwassernetz anschließen.
- Verlegung der Abgasleitung im Schacht siehe Seite 18.